Lukas 10

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Nach diesem aber bestellte der Herr auch siebenzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte[1]. **2** Er sprach aber zu ihnen: Die Ernte zwar ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte. **3** Gehet hin! Siehe, ich sende euch wie Lämmer inmitten von Wölfen. **4** Traget weder Börse noch Tasche, noch Sandalen, und grüßet niemand auf dem Wege. **5** In welches Haus irgend ihr aber eintretet, sprechet zuerst: Friede diesem Hause! **6** Und wenn daselbst ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede auf demselben ruhen; wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren. **7** In demselben Hause aber bleibet, und esset und trinket was sie haben[2]; denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Gehet nicht aus einem Hause in ein anderes[3]. **8** Und in welche Stadt irgend ihr eintretet, und sie nehmen euch auf, da esset was euch vorgesetzt wird, **9** und heilet die Kranken in ihr und sprechet zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. **10** In welche Stadt irgend ihr aber eingetreten seid, und sie nehmen euch nicht auf, da gehet hinaus auf ihre Straßen und sprechet: **11** Auch den Staub, der uns aus eurer Stadt an den Füßen hängt, schütteln wir gegen euch ab; doch dieses wisset, daß das Reich Gottes nahe gekommen ist. **12** Ich sage euch, daß es Sodom an jenem Tage erträglicher ergehen wird als jener Stadt. **13** Wehe dir, Chorazin! wehe dir, Bethsaida! denn wenn in Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie, in Sack und Asche sitzend, Buße getan. **14** Doch Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen im Gericht als euch. **15** Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden. **16** Wer euch hört, hört mich; und wer euch verwirft, verwirft mich; wer aber mich verwirft, verwirft den, der mich gesandt hat.

17 Die Siebenzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen. **18** Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. **19** Siehe, ich gebe euch die Gewalt, auf Schlangen und Skorpionen zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch irgendwie beschädigen. **20** Doch darüber freuet euch nicht, daß euch die Geister untertan sind; freuet euch aber, daß eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind. **21** In selbiger Stunde frohlockte Jesus im Geiste und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart. Ja, Vater, denn also war es wohlgefällig vor dir. **22** Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt, wer der Sohn ist, als nur der Vater; und wer der Vater ist, als nur der Sohn, und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will. **23** Und er wandte sich zu den Jüngern besonders und sprach: Glückselig die Augen, welche sehen, was ihr sehet! **24** Denn ich sage euch, daß viele Propheten und Könige begehrt haben zu sehen, was ihr sehet, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr höret, und haben es nicht gehört.

25 Und siehe, ein gewisser Gesetzgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu ererben? **26** Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? wie liesest du? **27** Er aber antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstande[4], und deinen Nächsten wie dich selbst“.[5] **28** Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue dies, und du wirst leben. **29** Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesu: Und wer ist mein Nächster? **30** Jesus aber erwiderte und sprach: Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen. **31** Von ungefähr aber ging ein gewisser Priester jenes Weges hinab; und als er ihn sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. **32** Gleicherweise aber auch ein Levit, der an den Ort gelangte, kam und sah ihn und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber. **33** Aber ein gewisser Samariter, der auf der Reise war[6], kam zu ihm hin; und als er ihn sah, wurde er innerlich bewegt; **34** und er

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de

trat hinzu und verband seine Wunden und goß Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. **35** Und am folgenden Morgen [als er fortreiste] zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach [zu ihm]: Trage Sorge für ihn; und was irgend du noch dazu verwenden wirst, werde *ich* dir bezahlen, wenn ich zurückkomme. **36** Wer von diesen dreien dünkt dich der Nächste gewesen zu sein von dem, der unter die Räuber gefallen war? **37** Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Jesus aber sprach zu ihm: Gehe hin und tue du desgleichen.

38 Es geschah aber, als sie ihres Weges zogen, daß *er* in ein Dorf kam; und ein gewisses Weib, mit Namen Martha, nahm ihn in ihr Haus auf. **39** Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen Jesu niedersetzte und seinem Worte zuhörte. **40** Martha aber war sehr beschäftigt mit vielem[7] Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmert es dich nicht[8], daß meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr nun, daß sie mir helfe[9]. **41** Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha! du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; **42** eines aber ist not. Maria aber hat das gute Teil erwählt, welches nicht von ihr genommen werden wird.

Fußnoten

1. O. im Begriff stand zu kommen
2. O. was euch von ihnen angegeben wird
3. Eig. Gehet nicht über von Haus zu Haus
4. O. Gemüt
5. 5. Mose 6,5; 3. Mose 19,18
6. O. der seines Weges zog
7. O. wurde abgezogen durch vieles
8. O. liegt dir nichts daran
9. W. mit mir angreife

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de